

Es war einmal ...

Die kleinen landwirtschaftlichen Flächen des Dorfes vor Schaden zu schützen war im 19. Jahrhundert ein wichtiges Anliegen der Gemeinde. Dafür hatte der „Feldschütz“ zu sorgen. Er zeigte Frevler bei dem vom Gemeinderat bestellten Gemeindegerecht an. So wurden in einer Sitzung, am 6. August 1855, insgesamt 13 Fälle verhandelt. Eine junge Leinzellerin war über die Auwiesen gegangen, um auf einem Acker im Lindach Kartoffeln zu häufeln. Sie wurde mit 15 Kreuzern Strafe belegt. Ein Ehepaar hatte die Wiesen im Ziegelholz überquert. Da half auch die Ausrede nichts, die Wiesen seien frisch gemäht gewesen und so kein Schaden entstanden. Die Sünder zahlten 30 Kreuzer, den Verdienst eines Tagelöhners. Glück hatte der Sohn des Bäckers, der am Rand des Weges nach Iggingen seine Kuh weiden ließ. Er kam mit einer Verwarnung davon.